

Sechs-Punkte-Wochenende für Tollwut Ebersgöns

(KK) Am Floorball-Doppelspieltag der Kleinfeld-Regionalliga standen sich vergangenes Wochenende in Erlensee die Herren Teams von Tollwut Ebersgöns und der TSG Erlensee gegenüber. Ziel für die Tollwütigen war es, möglichst viele Punkte zu ergattern, um den Abstand zur Tabellenspitze zu verkürzen. Nach einem spannenden Match gegen Erlensee I (7:6) und anschließender Begegnung gegen die TSG II (14:1) belegen die Spieler des TSV Ebersgöns zwar immer noch Rang vier, doch sind sie bis auf drei Punkte an den Spitzenreiter Marburg herangerückt und punktgleich mit den Teams Erlensee I und Frankfurt I, die die Plätze zwei und drei in der Liga inne haben.

Ein Spiel auf Augenhöhe sollte die Begegnung gegen die TSG Erlensee I werden. Die Tollwütigen hatten etwas gut zu machen, gingen sie im Hinspiel doch gegen dieses Team völlig unter. Konzentriert ging der TSV zu Beginn zur Sache – die Defensive stand dicht gestaffelt und im Angriff ging es kontrolliert zur Sache. Aber auch Erlensee agierte souverän, so dass es bis zur 8. Minute ein offener Schlagabtausch ohne Torerfolg für beide Mannschaften war, ehe Michael Jäger auf Zuspiel von Florian Rudin das 0:1 für die TSG erzielte. Nun hieß es für die Tollwut den Rückstand möglichst schnell wett zu machen, ohne ausgekontert zu werden. Es waren die fünf Minuten des Martin Meyer, der in dieser Zeit einen lupenreinen Hatrick erzielte (zwei Assists durch Luca Rau und ein Alleingang) und somit das Spiel mit 3:1 zugunsten des TSV drehte. Zwar kam die TSG durch Nils Feuer noch einmal heran, doch Manuel Wächtershäuser stellte mit einem platzierten Schuss aus den Rückraum die 4:2 Halbzeitführung sicher.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Erlensee die Schlagzahl. Wieder und wieder kombinierten sie sich vor das Tollwut-Tor, doch Schlussmann Alexander Knoop parierte eins ums andere Mal. Erst nach etwa 10 Minuten konnten sie ihn überwinden, nachdem Benjamin Rudin Artur Lyzlov mustergültig bediente – 4:3. Berauscht vom Erfolg dann der Ausgleich zum 4:4, den Niklas Grünwald erzielte. Jetzt hinterließ das hohe Tempo, das die TSG in den vorhergegangenen Minuten gingen, seine Spuren und die Tollwütigen drehten auf. Folglich die erneute Führung für den TSV. Luca Rau hieß der Torschütze zum 5:4, der von Martin Meier freigespielt wurde. Nachdem Manuel Wächtershäuser, der den Pass von Florian Beppler-Alt bekam, zum 6:4 traf und Martin Meier in Einzelleistung sogar auf 7:4 erhöhte, schien das Spiel gelaufen zu sein. Doch die Tollwut machte die Rechnung ohne Benjamin Rudin, der im Doppelpack Erlensee wieder heranbrachte. Ebersgöns nahm fünf Minuten vor dem Ende der Partie eine Auszeit, die ihre Wirkung zeigte. Sie standen – wie zuvor besprochen – hinten wesentlich dichter und hielten im Angriff den Lochball sicher in ihren Reihen, so dass das Ergebnis von 7:6 über Zeit geschaukelt wurde.

Im zweiten Spiel des Tages stand den Ebersgönsern die zweite Garnitur von Erlensee gegenüber. Die TSG II versuchte über eine starke Abwehr das Ergebnis zu halten und verließ sich auf gelegentliche Konter, um etwas für ihr Torkonto zu tun. Beim TSV löste Klaus Keller Alexander Knoop im Tor ab, ansonsten blieb alles beim Alten: Den Ball so lange wie möglich halten und geduldig auf Einschussmöglichkeiten lauern. Nach der Abtastphase eröffnete Luca Rau den Tor-Reigen der Tollwütigen. Marius Herrmann setzte Leon Bink in Szene, der zum 2:0 einnetzte. Erneut erhöhte Luca Rau auf 3:0. Martin Meyer (Assist Lian Rau) und sein Bruder Felix (Passgeber Marius Herrmann) ließen die Tollwut auf 5:0 davon ziehen. Erst nach und nach fand Erlensee ins Spiel hinein, doch ihre Abschlussversuche waren zu harmlos, um erfolgreich zu sein. Anders die TSV-ler, die das 6:0 durch Martin Meier, der von Lian Rau angespielt wurde, markierten. Die nächste Einschussmöglichkeit nutzte Lian Rau selbst per Alleingang zum 7:0. Eine Möglichkeit sollte es noch für Erlensee geben, indem diese eine Wechsellücke eiskalt ausnutzen: Oto Steinbergs Steilpass auf Dominik Kraft, der platziert ins Eck und somit zum 7:1 Halbzeitstand traf.

Nach dem Seitenwechsel zeichnete sich das Spiel eintöniger: Die Ebersgönser dominierten und Erlensee II fand offensiv kaum noch statt. Es war also nicht verwunderlich, dass innerhalb von 10 Minuten Lian Rau (Pass Luca Rau), Luca Rau, Marius Herrmann und Leon Bink (beide Anspiele durch Felix Meier) die Tollwut auf 11:1 davonziehen ließ. Auch in den Schlussminuten ließ die Treffsicherheit des TSV nicht merklich nach, so stellten

zwei Mal Manuel Wächtershäuser (Assists Florian Beppler-Alt) und Lian Rau, der den Ball von seinem Bruder Luca bekam, mit 14:1 das Endergebnis sicher.

Mit den beiden Siegen und den dazugehörenden sechs Punkten ist es in der Floorball Regionalliga Kleinfeld nun spannend geworden, denn neben dem Spitzenreiter Marburg mischen noch Erlensee I, Frankfurt I und Tollwut Ebersgöns um die Meisterschaft mit.

Für Tollwut Ebersgöns spielten: Alexander Knoop und Klaus Keller im Tor, Florian Beppler Alt (C), Felix Meyer, Laura Zörb, Leon Bink, Lian Rau, Luca Rau, Manuel Wächtershäuser, Marius Herrmann und Martin Meyer.

Die Tabelle

<u>Pl.</u>	<u>Team</u>	<u>Spiele</u>	<u>Tore</u>	<u>Diff.</u>	<u>Punkte</u>
1	Marburger Elche I	11	131:40	91	30
2	TSG Erlensee I	11	188:138	138	27
3	Frankfurt Falcons I	11	168:54	114	27
4	TSV Tollwut Ebersgöns	11	125:64	61	27
5	SV Espenau Rangers II	11	68:74	-6	17
6	SV Espenau Rangers I	11	78:84	-6	16
7	Floorball Mainz	11	90:108	-18	12
8	TSG Erlensee II	11	49:125	-76	5
9	Frankfurt Falcons II	11	30:214	-184	3
10	Marburger Elche II	11	27:141	-114	1



Zum Bild:

„Sie haben den Klappstuhl ausgegraben!“ Ganz so ist es nicht, doch damit sich der wohl älteste Spieler der Liga – Tollwut-Keeper Klaus Keller – nicht schon vor seinem Einsatz gegen die 2. Garde aus Erlensee überanstrengt, durfte er sich beim Warm-Up vor dem Match auf den besagten Stuhl setzen. Mit Erfolg, musste der Torhüter beim 14:1 Sieg seiner Mannschaft doch lediglich einmal hinter sich greifen.